

London liefert neue Beweise für die fortschreitende Bolschewisierung Englands

Auch geünnungsmäßig, das muß ebenfalls immer wieder festgestellt werden, besteht heute zwischen den Eng-

[illegible]

Es ist immer drum, das Fell des Bären zu verteidigen, wenn man ihn gar nicht hat. Aber es ist zugleich aufschreckend, einmal im einzelnen zu wissen, wie sich die Führer der Hirnen unserer Gegner eine Besiegung Deutschlands darstellt. Die englische Zeitschrift „Time and Tide“ z. B. schlägt vor, daß sich die Gegner Deutschlands auf mindestens eine Generation der Erziehung des deutschen Volkes annehmen müssen. Besonders die Jugend müsse vorgenommen werden. Die Lehrerschaft solle entlassen werden, führende Jugend-erzieher müsse man aberbitten, nichtdeutsche Lehrkräfte heranzuziehen werden. Hier will man uns wenigstens noch ein wenig mit der großen Frage beschäftigen, das Leben läßt man uns grobgerihr Weise bis zu welchen Versteigerten des Hasses aber man in aller Öffentlichkeit sich bekennen darf, zeigt William Barkley im „Daily Express“. „Wenn eine Naturkatastrophe die Deutschen vernichten und aus Deutschland eine libysche Wüste machen würde, dann würde sich die ganze Welt darüber freuen, je man würde es direkt begrüßen, wenn die Natur eine derartige Katastrophe herbeiführen würde.“ Man sieht, es sind nicht bloß die Bolschewiken, die das Chaos bringen werden. Und es ist kein Rest mehr von Einsicht und Menschlichkeit. Und wenn es nicht die Führer hat, wenn er immer betont, das diese Kampf kompromißlos zu Ende ansetzen werden muß. Wenn man die wüstischen Schulmeister haben wollen und keine libysche Wüste werden wollen, dann opfern wir, arbeiten wir, und darum kämpfen wir bis zum Siege.

Von Kapitän L. S. Mehr-Rineberg

[illegible]

Die Vorbereitung zu militärischen Operationen dieser Art ist das Fortdauern ausstehenden Schiffbaus und volle Bewegungsfreiheit auf den Gewässen. Der größte Teil der Schiffe taumes von England und den Vereinigten Staaten wird für die unentbehrliche Versorgung der Britischen Inseln mit Kohlen und Nahrungsmitteln gebraucht. Mit ihrer Wirtschafsun-
nahme haben unsere Gewässer einen so wichtigen und un-
dringlichen Wänsche für die eigene Versorgung dieser Schiffe
so sehr machen können, doch können sie bei der häufige waden-
den Versorgung infolge des deutliche U-Boot-Krieges trotz Zu-
weilung der größten Aufmerksamkeit in der Vorbereitung im Schiffbau
weiterer Kampfschiffe nicht mehr entbehren.

Gerade aus den Vereinigten Staaten hörte man in letzter Zeit zahlreiche Stimmen über die unrichtige Art der Verleumdung, welche die Verordnungen der brittischen Anleihegesellschaft für die britisch-nordamerikanische Seefahrt bedeuert. Man klagt da nicht ohne Bitterkeit, daß mehr als die Hälfte der vorhandenen Schiffsaumes für diesen Zweck allein in Anspruch genommen werden muß, während die übrigen britischen amerikanischen Seefahrtskräfte durch die geringe Anzahl amerikanischer Seereisenden ihren eigentlichen Aufgaben entzogen werden. Wären es rather nur die "Western Woadrocks", die Gewässer am England, die gegen die Angriffe unserer Unternehmungen geschützt sind, so wäre das noch zu ertragen. Aber die Seefahrt ist ja auch darüber hinaus ein Weltmarkt, der ganz Amerika bedient. Und es ist daher ein sehr schmerzliches Gefühl, das die Seefahrt der Handelschiffen bedrückt.

Schwererkinde Kreise in England und den Vereinigten Staaten rechnen damit, daß England ungefähr die Hälfte seiner Marktentrepräfte unmittelbar und mittelbar für die Aufgabe einlegen wird und daß die Vereinigten Staaten gesonnen werden, auch ihrerseits immer mehr Schiffe für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen. Die Vereinigten Staaten aber müßten mit ihrer Ein-Ceantonsflotte für die Nordatlantische Route gar nicht das Hauptprogramm aufstellen, sondern sich vielmehr auf ihren beiden Seestrecken im Atlantik und im Pazifik führen. Eine weitere, nicht minder tief eingreifende Anpassung des bereits verfahrenen Schifffahrtes wird durch die militä-

die Verluste schwer sind“
mittelst **praktisch im Hinterhaus**

[illegible]

Eine Gaupressekonferenz in Frankfurt am Main

NHG. Das Gaupressamt hatte die Gaupresseleiter der Kreise des Gaues Oeffen-Rosau am Mittwochnachmittag im Woll-Hiller-Haus in Frankfurt am Main zu einer Pressekonferenz versammelt, auf der ein umfänglicher Überblick über den gegenwärtigen Stand der totalen Mobilisation aller zivilen Kräfte des Gaues gegeben wurde.

[illegible]

Der Leiter des Gaupresseamtes, Oberbereichsleiter Haupt-
schriftleiter Ufermann, der die Konferenz leitete, gab der
Presse anschließend folgende Anweisungen für ihren Einsatz als
politische Willensbildnerin und geistiges Kriegsinstrument
der Nation.

Berlin, 3. März. Hauptmann Ludwig Becker, einer der erfolgreichsten Nachzügler, kehrte von einem Feind- am gleichen Tage nicht mehr zurück, an dem ihm der ter als 198. Soldaten der deutschen Wehrmacht das

hineinlaus zum Ritterkreuz des Heiligen Kreuzes verliehen.
Hauptmann d. R. Ludwig Beder ist als Sohn des Nationalsozialisten, des Reichswehrführers, des Reichswehr- und geboren. Er studierte an den Universitäten Berlin und Münster. Gut und Kollaborant und war während eines Studiums in Münster Mitbegründer der altschlachtenistischen Gruppe und des St. Ackerlarmes. Er ist ein Anhänger der Nationalsozialistischen Bewegung und hat sich für die Nationalsozialistische Bewegung eingesetzt. Bis zum Krieg Einflüsse und Aufseher bei der Nationalsozialistischen Bewegung. Winter-Verdacht. wurde er bei der Aufnahme zum Sanitäter und Sturmschlachtenführer. Sanitäter, Sanitäter und Kollaborant. Er ist ein Anhänger der Nationalsozialistischen Bewegung. Ende 1941 wurde er Führer einer Nationalsozialistischen Gruppe. Er wurde mehrfach im Wehrmachtsservice ernannt und erhielt nach seinem 30. Geburtstag am 1. Juli 1942 das Ritterkreuz des Heiligen Kreuzes. Hauptmann Beder ist ein Anhänger der Nationalsozialistischen Bewegung.

[illegible]

Geftellung. Bei dem erftitterten Abwehrkampf erbeuteten oder vernichteten unsere Truppen: 68 Panzer, 74 Gefchütze aller Art, 104 Granatwerfer, 776 Maschinengewehre, 203 Panzerbüchfen, 9 Feldküchen und drei Traktoren. Weiterhin wurden vier feindliche Flugzeuge von Heeresverbänden abgeschossen.

Madrid, 3. März. Der unter dem Vorsitz des Caupolis zusammengetretene spanische Ministerrat ernannte den ehemaligen Kommandeur der Blauen Division, Generalleutnant Ruyos Grande, zum Chef des militärischen Kabinetts General Franco.

Dem bisherigen Chef des Kabinetts, Generalleutnant Roscarda, wurde der Posten des Generalkapitäns von Katalonien übertragen. Divisionsgeneral Garcia Escamez ist zum Generalkapitän für die Kanarischen Inseln ernannt worden.

Anfangs, 3. März. Rie aus Beirut gemeldet wird, wurden in der ersten Hälfte des Februar in Dama-
s aus Beirut drei Personen, in der Mehrzahl
aber, auf Grund britischer Kriegsgerichtsentscheidungen wegen
unbefriedigender Gefährdung der Sicherheit, inhaftiert. Da
sind in Beirut als die Befehlshaber der Lage
in Beirut in der ersten Hälfte des Februar in
teil, unidentifizierbar, zu erhalten. Es wird aus kein Ge-
heimnis daraus gemacht, dass die Maßnahmen als ab-
schreckendes Beispiel gegen die nationale Bewegung gedacht

Der Erste Lord der britischen Admiralität sprach im Unterhaus

[illegible]

Nur ein Gesetz: Krieg und Sieg!

